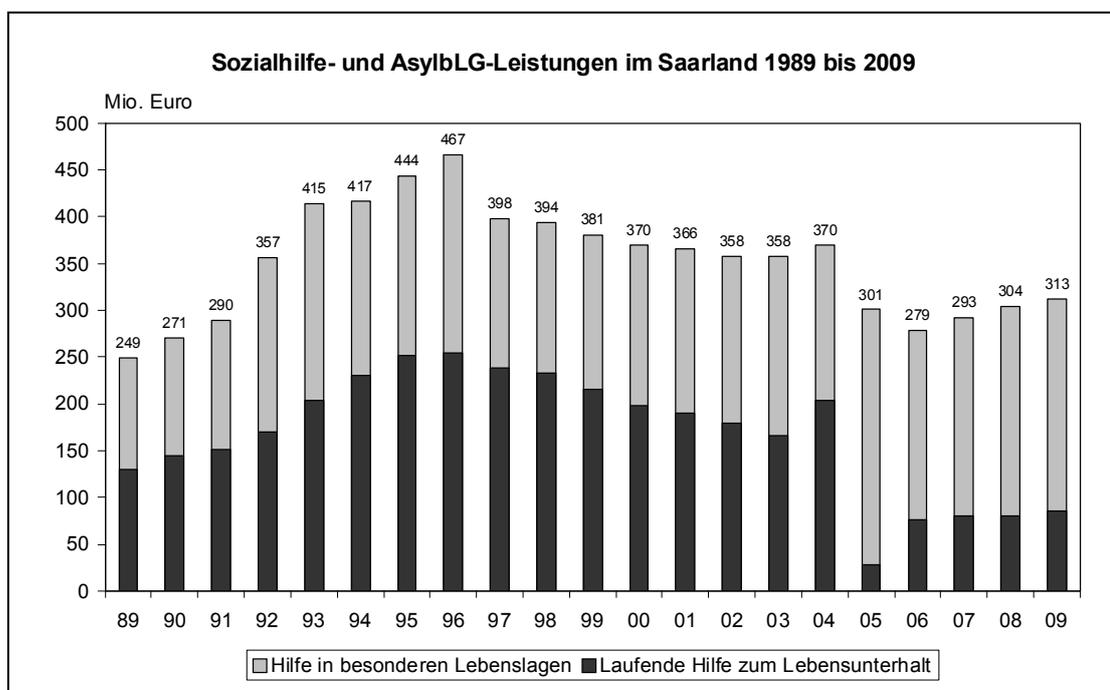


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2009

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im Februar 2011

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2011.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
 Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

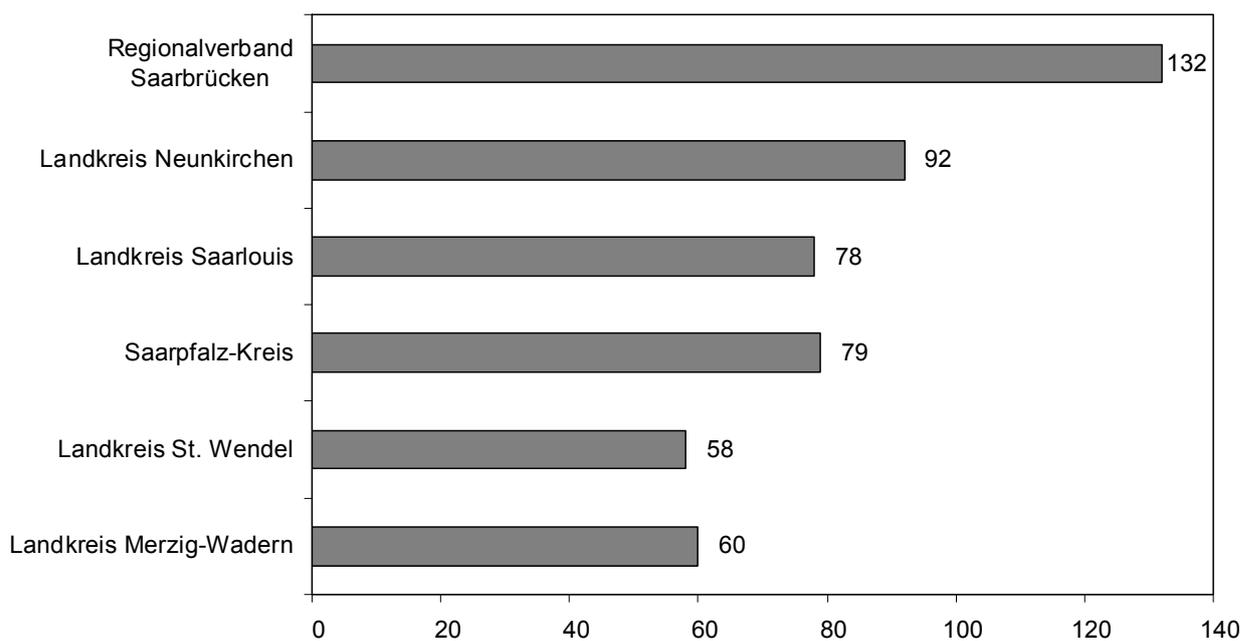
	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Tabellen	
Zusammenfassende Übersichten	7
A Leistungen nach dem SGB XII	
1 Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2009	8
2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2009	10
3 Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2009.....	12
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 2009	14
B Asylbewerberleistungsstatistik	
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2009.....	16
2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2009.....	18

Zeichenerklärung

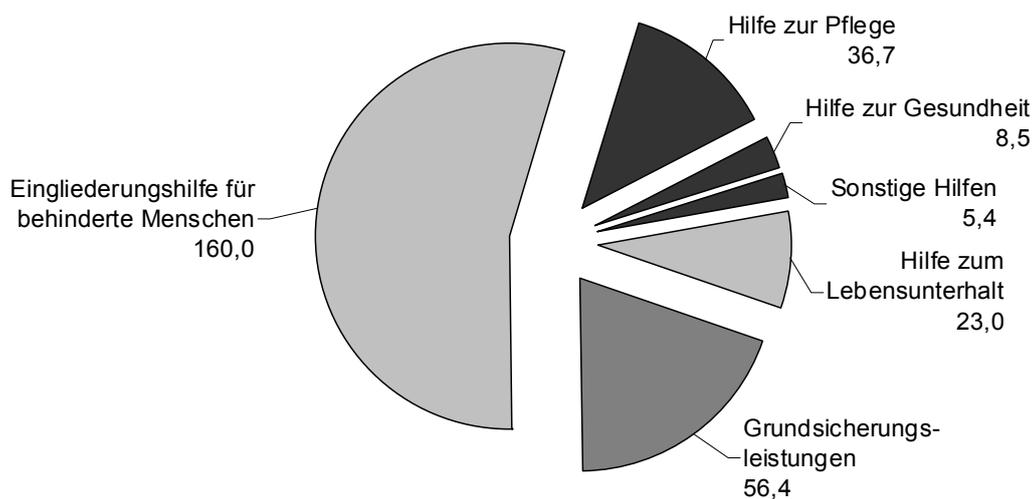
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2009 je Einwohner in EUR (örtliche Träger)



Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2009 (in Mio. Euro)



Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe - Bereich Ausgaben und Einnahmen - bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022), zuletzt geändert durch Art. 8 G v. 20.07.2006 (BGBl. I S. 1 706), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 9.6.2005 (BGBl. I S. 1 534).

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen - besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) - lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten für Unterkunft und Heizung. Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des

Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich - und zwar für Einnahmen und Ausgaben - auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 1986 bis 2009 ^{*) **)}

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfebelastung je Einwohner ²⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebensunterhalt	darunter in Einrichtungen	Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	darunter in Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
1 000 EUR							
1986	206 470,1	101 434,0	12 660,0	105 036,1	88 876,9	x	197,80
1987	219 859,3	107 859,7	12 984,2	111 999,6	94 365,9	x	208,27
1988	229 113,1	120 464,9	12 901,7	108 648,2	88 823,9	x	217,56
1989	248 959,3	130 491,2	13 429,8	118 468,1	96 771,4	x	235,54
1990	271 178,3	145 276,6	17 385,2	125 901,7	102 071,4	x	253,37
1991	289 704,0	151 965,9	18 751,6	137 738,0	115 550,1	x	269,57
1992	305 984,9	169 974,9	21 733,6	187 139,1	163 982,4	x	330,76
1993	414 656,8	203 444,7	23 960,7	211 212,2	184 029,6	x	382,32
1994	361 202,3	183 026,5	27 691,8	178 175,8	153 208,6	x	333,32
1995	385 867,8	200 054,1	30 359,5	134 684,5	164 794,6	x	356,07
1996	412 205,3	210 395,6	24 043,4	201 809,7	183 176,8	x	380,45
1997	347 751,5	199 758,6	13 945,0	147 993,0	129 562,6	x	321,21
1998	351 890,1	201 529,4	9 993,6	145 247,8	132 192,8	x	326,73
1999	346 421,6	189 241,6	9 150,9	157 180,0	138 888,6	x	322,73
2000	337 222,3	174 685,8	9 040,9	162 536,5	143 391,9	x	314,72
2001	340 177,0	171 146,5	8 927,6	169 030,5	147 009,4	x	318,64
2002	339 911,9	165 267,3	9 011,0	174 644,6	152 622,0	x	319,05
2003	341 773,1	155 176,9	8 237,3	186 596,2	164 037,1	x	321,46
2004	356 945,6	156 862,7	8 223,0	200 082,9	173 544,5	x	337,88
2005	269 808,2	19 324,4	10 446,8	207 777,6	169 118,9	42 706,2	256,14
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,86
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,19
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,88
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16

*) Bis 1993 einschließlich der Aufwendungen für Asylbewerber. **) Siehe Vorbemerkungen. 1) Einschließlich TB-Hilfe. Ab 1988 entfallen die Ausgaben für die Tuberkulosehilfe. 2) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 1995 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG	darunter in Einrichtungen	Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6	darunter in Einrichtungen	
1 000 EUR						
1995	59 115,1	52 781,6	7 206,1	6 333,5	3 703,5	54,55
1996	54 651,2	45 011,8	5 336,6	9 639,5	5 486,4	50,44
1997	50 194,8	20 307,1 ²⁾	2 199,9	29 887,7	8 796,7	46,36
1998	41 963,7	- ²⁾	-	41 963,7	9 365,8	38,97
1999	34 278,4	- ²⁾	-	34 278,4	8 860,4	31,93
2000	32 582,7	8 195,3 ²⁾	527,4	24 387,4	6 750,7	30,41
2001	25 465,0	12 469,5	673,4	12 995,5	6 707,7	23,85
2002	17 621,0	7 147,5	596,6	10 473,5	6 320,6	16,53
2003	16 434,5	5 041,9	543,6	11 392,6	6 272,2	15,45
2004	12 758,5	4 152,3	342,6	8 606,2	5 137,6	12,08
2005	12 180,6	4 946,6	754,6	7 234,0	3 983,9	11,56
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,77
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	1 257,7	847,2	5,53

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt. 2) Aufgrund von Änderungen im AsylbLG wurden von Juli 1997 bis Juni 2000 nur Grundleistungen gewährt.

A Leistungen nach

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	24 603 518	6 918 914	17 684 604
2	dar. Laufende Leistungen	22 995 163	6 843 451	16 151 712
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	57 395 783	44 295 717	13 100 066
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	226 981 822	35 635 274	184 633 125
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	1 821 802	1 088 703	733 099
6	dar. Hilfe bei Krankheit	1 821 720	1 088 621	733 099
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	6 713 423	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	173 499 369	24 850 497	148 648 872
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	49 939 869	-	49 939 869
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	111 058 427	20 936 942	90 121 485
11	darunter Heilpädagogische Leistungen für Kinder	22 896 937	10 909 580	11 987 357
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15 110 642	1 538 896	13 571 746
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	72 484 055	7 921 673	64 562 382
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	208 964	208 964	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 199 494	3 655 962	6 543 532
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	984 347	56 998	927 349
17	Hilfe zur Pflege zusammen	39 358 888	5 162 185	34 196 703
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	594 867	594 867	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	372 864	372 864	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	377 443	377 443	-
22	andere Leistungen	3 817 011	3 817 011	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	91 181	-	91 181
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	333 683	-	333 683
25	Ausgaben für stationäre Pflege	33 771 841	-	33 771 841
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	5 588 340	4 533 889	1 054 451
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 245 006	1 269 250	975 756
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 718 375	1 709 099	9 276
29	Altenhilfe	102 453	102 453	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	345 834	339 897	5 937
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	65 602	2 119	63 483
32	Bestattungskosten	1 111 072	1 111 072	-
33	Ausgaben insgesamt ^{1) 2) 3) 4)}	308 981 123	86 849 905	215 417 795

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2009

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
16 855 114	6 918 914	9 936 200	7 748 404	-	7 748 404	1
15 246 759	6 843 451	8 403 308	7 748 404	-	7 748 404	2
48 421 557	44 295 717	4 125 840	8 974 226	-	8 974 226	3
40 482 532	9 348 848	25 297 445	186 499 290	26 286 508	159 335 680	4
1 114 966	1 088 703	26 263	706 836	-	706 836	5
1 114 884	1 088 621	26 263	706 836	-	706 836	6
5 836 321	.	.	877 102	.	.	7
-	-	-	173 499 369	24 850 497	148 648 872	8
-	-	-	49 939 869	-	49 939 869	9
-	-	-	111 058 427	20 936 942	90 121 485	10
-	-	-	22 896 937	10 909 580	11 987 357	11
-	-	-	15 110 642	1 538 896	13 571 746	12
-	-	-	72 484 055	7 921 673	64 562 382	13
-	-	-	208 964	208 964	-	14
-	-	-	10 199 494	3 655 962	6 543 532	15
-	-	-	984 347	56 998	927 349	16
30 418 154	5 162 185	25 255 969	8 940 734	-	8 940 734	17
						18
594 867	594 867	-	-	-	-	19
372 864	372 864	-	-	-	-	20
377 443	377 443	-	-	-	-	21
3 817 011	3 817 011	-	-	-	-	22
91 181	-	91 181	-	-	-	23
289 483	-	289 483	44 200	-	44 200	24
24 875 305	-	24 875 305	8 896 536	-	8 896 536	25
3 113 091	3 097 878	15 213	2 475 249	1 436 011	1 039 238	26
186 452	186 452	-	2 058 554	1 082 798	975 756	27
1 718 375	1 709 099	9 276	-	-	-	28
102 453	102 453	-	-	-	-	29
5 937	-	5 937	339 897	339 897	-	30
2 119	2 119	-	63 483	-	63 483	31
1 097 755	1 097 755	-	13 317	13 317	-	32
105 759 203	60 563 397	39 359 485	203 221 920	26 286 508	176 058 310	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 855 114	1 616 961	246 211
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	48 421 557	975 226	131 765
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	614	-
4	Hilfe zur Pflege	30 418 154	2 315 000	516 507
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 113 091	124 771	8 050
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	6 951 287	41 538	13
7	Zusammen	105 759 203	5 074 110	902 546
Überörtliche Träger				
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	7 748 404	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	8 974 226	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	173 499 369	13 500 596	1 080 047
11	Hilfe zur Pflege	8 940 734	385 621	30 850
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 475 249	-	-
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1 583 938	-	-
14	Zusammen	203 221 920	13 886 217	1 110 897
Insgesamt				
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	24 603 518	1 616 961	246 211
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	57 395 783	975 226	131 765
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	173 499 369	13 501 210	1 080 047
18	Hilfe zur Pflege	39 358 888	2 700 621	547 357
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 588 340	124 771	8 050
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	8 535 225	41 538	13
21	Insgesamt	308 981 123	18 960 327	2 013 443

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2009**

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichteten	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
EUR				% von Spalte 1		
191 699	484 889	319 653	374 509	15 238 153	90,4	1
4 583	425 809	121 771	291 298	47 446 331	98,0	2
-	-	-	614	- 614	-	3
175 465	471 391	86 993	1 064 644	28 103 154	92,4	4
239	101 217	7 402	7 863	2 988 320	96,0	5
-	8 548	32 193	784	6 909 749	99,4	6
371 986	1 491 854	568 012	1 739 712	100 685 093	95,2	7
-	-	-	-	7 748 404	100,0	8
-	-	-	-	8 974 226	100,0	9
540 023	10 935 484	945 042	-	159 998 773	92,2	10
15 425	312 353	26 993	-	8 555 113	95,7	11
-	-	-	-	2 475 249	100,0	12
-	-	-	-	1 583 938	100,0	13
555 448	11 247 837	972 035	-	189 335 703	93,2	14
191 699	484 889	319 653	374 509	22 986 557	93,4	15
4 583	425 809	121 771	291 298	56 420 557	98,3	16
540 023	10 935 484	945 042	614	159 998 159	92,2	17
190 890	783 744	113 986	1 064 644	36 658 267	93,1	18
239	101 217	7 402	7 863	5 463 569	97,8	19
-	8 548	32 193	784	8 493 687	99,5	20
927 434	12 739 691	1 540 047	1 739 712	290 020 796	93,9	21

**A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	9 312 231	781 920	1 218 408
2	dar. Laufende Leistungen	7 806 875	778 412	1 213 930
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	23 569 298	3 215 134	6 208 905
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	15 412 823	2 839 062	6 806 228
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	149 324	2 167	901 318
6	dar. Hilfe bei Krankheit	149 242	2 167	901 318
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	2 819 192	213 963	897 931
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
11	darunter Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	10 303 717	2 444 450	4 716 198
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	381 156	9 954	93 337
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	239 065	10 696	36 430
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	102 932	4 725	99 256
22	andere Leistungen	1 603 115	40 103	622 670
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	-	-	-
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	-	20 546	38 761
25	Ausgaben für stationäre Pflege	7 977 449	2 358 426	3 825 744
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	2 140 590	178 482	290 781
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	176 606
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 455 482	103 494	-
29	Altenhilfe	88 952	-	5 826
30	Blindenhilfe ²⁾	-	1 780	3 348
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	2 119	-
32	Bestattungskosten	596 156	71 089	105 001
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	48 294 352	6 836 116	14 233 541

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII
Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2009

Träger			zusammen	Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2008	Lfd. Nr.
kreis							
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
3 634 428	1 554 968	353 159	16 855 114	7 748 404	24 603 518	24 170 249	1
3 566 294	1 534 300	346 948	15 246 759	7 748 404	22 995 163	24 170 249	2
7 145 299	5 436 284	2 846 637	48 421 557	8 974 226	57 395 783	53 126 080	3
6 782 855	5 965 012	2 676 552	40 482 532	186 499 290	226 981 822	220 270 871	4
35 105	1 299	25 753	1 114 966	706 836	1 821 802	1 464 641	5
35 105	1 299	25 753	1 114 884	706 836	1 821 720	1 460 954	6
858 640	866 683	179 912	5 836 321	877 102	6 713 423	11 547 822	7
-	-	-	-	173 499 369	173 499 369	163 390 793	8
-	-	-	-	49 939 869	49 939 869	47 179 809	9
-	-	-	-	111 058 427	111 058 427	104 941 297	10
-	-	-	-	22 896 937	22 896 937	23 349 925	11
-	-	-	-	15 110 642	15 110 642	13 739 613	12
-	-	-	-	72 484 055	72 484 055	67 476 523	13
-	-	-	-	208 964	208 964	194 024	14
-	-	-	-	10 199 494	10 199 494	9 259 940	15
-	-	-	-	984 347	984 347	787 061	16
5 621 165	4 927 095	2 405 529	30 418 154	8 940 734	39 358 888	36 516 697	17
							18
43 616	24 957	41 847	594 867	-	594 867	607 931	19
21 157	32 905	32 611	372 864	-	372 864	342 801	20
28 370	69 241	72 919	377 443	-	377 443	341 630	21
614 433	475 022	461 668	3 817 011	-	3 817 011	3 723 547	22
966	86 259	3 956	91 181	-	91 181	60 001	23
31 797	176 073	22 306	289 483	44 200	333 683	240 778	24
4 880 826	4 062 638	1 770 222	24 875 305	8 896 536	33 771 841	31 200 009	25
267 945	169 935	65 358	3 113 091	2 475 249	5 588 340	7 350 918	26
5 217	4 629	-	186 452	2 058 554	2 245 006	4 212 126	27
125 741	12 690	20 968	1 718 375	-	1 718 375	1 366 880	28
1 567	6 108	-	102 453	-	102 453	120 604	29
-	-	809	5 937	339 897	345 834	293 391	30
-	-	-	2 119	63 483	65 602	41 533	31
135 420	146 508	43 581	1 097 755	13 317	1 111 072	1 316 385	32
17 562 582	12 956 264	5 876 348	105 759 203	203 221 920	308 981 123	297 567 200	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Leistungsberechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Einwohner	darunter	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen

4.1 Ins

1	Saarland	308 981 123	18 960 327	290 020 796	271	5 670 055	17 316 502
2	Regionalverband Saarbrücken	251 516 272	15 790 031	235 726 241	672	1 825 844	14 531 789
3	Merzig-Wadern	6 836 116	511 766	6 324 350	60	494 954	218 243
4	Neunkirchen	14 233 541	640 767	13 592 774	92	758 373	221 017
5	Saarlouis	17 562 582	1 129 384	16 433 198	78	1 503 931	1 666 350
6	Saarpfalz-Kreis	12 956 264	572 111	12 384 153	79	971 895	484 547
7	St. Wendel	5 876 348	316 268	5 560 080	58	115 058	194 556

4.2 Örtliche

1	Saarland	105 759 203	5 074 110	100 685 093	94	5 670 055	9 568 098
2	Regionalverband Saarbrücken	48 294 352	1 903 814	46 390 538	132	1 825 844	6 783 385
3	Merzig-Wadern	6 836 116	511 766	6 324 350	60	494 954	218 243
4	Neunkirchen	14 233 541	640 767	13 592 774	92	758 373	221 017
5	Saarlouis	17 562 582	1 129 384	16 433 198	78	1 503 931	1 666 350
6	Saarpfalz-Kreis	12 956 264	572 111	12 384 153	79	971 895	484 547
7	St. Wendel	5 876 348	316 268	5 560 080	58	115 058	194 556

4.3 Überörtlicher

1	Saarland	203 221 920	13 886 217	189 335 703	177	-	7 748 404
----------	-----------------	--------------------	-------------------	--------------------	------------	----------	------------------

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
nach Trägern und regionaler Gliederung 2009**

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

gesamt

43 336 867	13 083 690	24 849 883	135 148 276	4 794 487	31 863 780	8 493 687	1
21 155 889	10 932 292	24 850 497	135 148 276	2 286 518	15 929 678	4 532 970	2
2 875 311	262 958	- 614	-	45 324	2 065 398	209 037	3
5 567 071	495 984	-	-	707 577	3 754 941	1 799 249	4
6 335 786	615 456	-	-	686 187	4 484 478	880 870	5
4 906 470	477 124	-	-	507 944	4 002 255	867 982	6
2 496 340	299 876	-	-	560 937	1 627 030	203 579	7

Träger

43 336 867	4 109 464	- 614	-	4 794 487	23 308 667	6 909 749	1
21 155 889	1 958 066	-	-	2 286 518	7 374 565	2 949 032	2
2 875 311	262 958	- 614	-	45 324	2 065 398	209 037	3
5 567 071	495 984	-	-	707 577	3 754 941	1 799 249	4
6 335 786	615 456	-	-	686 187	4 484 478	880 870	5
4 906 470	477 124	-	-	507 944	4 002 255	867 982	6
2 496 340	299 876	-	-	560 937	1 627 030	203 579	7

Träger

-	8 974 226	24 850 497	135 148 276	-	8 555 113	1 583 938	1
---	------------------	-------------------	--------------------	---	------------------	------------------	----------

1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	5 650 483	3 345 763	2 304 720
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen	3 185 968	2 752 745	433 223
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 726 001	2 533 183	192 818
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	459 967	219 562	240 405
5	Grundleistungen	1 257 681	410 461	847 220
6	Sachleistungen	718 766	31 656	687 110
7	Wertgutscheine	166 629	6 519	160 110
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	33 859	33 859	-
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	338 427	338 427	-
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	1 027 396	160 332	867 064
11	Arbeitsgelegenheiten	83 436	6 645	76 791
12	Sonstige Leistungen	96 002	15 580	80 422
13	Sachleistungen	73 055	-	73 055
14	Geldleistungen	22 947	15 580	7 367
15	Einnahmen insgesamt	251 791	176 111	75 680
	davon			
16	Kostenübernahme und Aufwendungsersatz, Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	153 911	78 231	75 680
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	15 384	15 384	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	82 496	82 496	-
19	Reine Ausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	5 398 692	3 169 652	2 229 040
	dagegen 2008			
20	Ausgaben insgesamt	6 571 230	3 710 642	2 860 588
21	Einnahmen insgesamt	283 137	179 649	103 488
22	Reine Ausgaben	6 288 093	3 530 993	2 757 100

leistungsstatistik
nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2009

		Davon					Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
2 186 721	1 967 582	100 187	368 314	479 486	316 301	231 892	1
339 485	1 734 976	69 767	264 541	350 233	257 099	169 867	2
192 818	1 605 727	66 758	264 541	269 571	198 798	127 788	3
146 667	129 249	3 009	-	80 662	58 301	42 079	4
847 220	89 605	24 919	89 953	108 589	57 098	40 297	5
687 110	9 595	10 841	11 220	-	-	-	6
160 110	1 564	-	-	4 955	-	-	7
-	6 760	2 745	8 652	9 669	6 033	-	8
-	71 686	11 333	70 081	93 965	51 065	40 297	9
842 803	134 833	4 801	11 883	20 277	1 404	11 395	10
76 791	6 258	-	-	387	-	-	11
80 422	1 910	700	1 937	-	700	10 333	12
73 055	-	-	-	-	-	-	13
7 367	1 910	700	1 937	-	700	10 333	14
75 680	84 369	1 340	12 117	23 660	46 474	8 151	15
75 680	68 124	1 041	3 447	3 971	1 258	390	16
-	13 253	-	-	951	-	1 180	17
-	2 992	299	8 670	18 738	45 216	6 581	18
2 111 041	1 883 213	98 847	356 197	455 826	269 827	223 741	19
2 562 475	1 840 571	155 912	468 537	789 041	398 565	356 129	20
103 488	26 759	11 919	23 920	99 581	11 233	6 237	21
2 458 987	1 813 814	143 993	444 617	792 948	387 332	349 892	22

B Asylbewerber
2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Aus			
		insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	davon
					Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
EUR					
Ins					
1	Saarland	5 650 483	3 185 968	1 257 681	1 027 396
2	Landesaufnahmestelle Lebach	-	-	-	-
3	Landkreise zusammen	5 650 483	3 185 968	1 257 681	1 027 396
	Landkreise				
4	Regionalverband Saarbrücken	1 967 582	1 734 976	89 605	134 833
5	Merzig-Wadern	100 187	69 767	24 919	4 801
6	Neunkirchen	368 314	264 541	89 953	11 883
7	Saarlouis	2 666 207	689 718	955 809	863 080
8	Saarpfalz-Kreis	316 301	257 099	57 098	1 404
9	St. Wendel	231 892	169 867	40 297	11 395
10	Zusammen	5 650 483	3 185 968	1 257 681	1 027 396
Örtliche					
1	Saarland	3 435 304	2 846 173	387 198	182 825
2	Landesaufnahmestelle Lebach	-	-	-	-
3	Landkreise zusammen	3 435 304	2 846 173	387 198	182 825
	Landkreise				
4	Regionalverband Saarbrücken	1 941 838	1 734 666	67 157	134 509
5	Merzig-Wadern	100 187	69 767	24 919	4 801
6	Neunkirchen	365 600	264 541	89 138	10 439
7	Saarlouis	479 486	350 233	108 589	20 277
8	Saarpfalz-Kreis	316 301	257 099	57 098	1 404
9	St. Wendel	231 892	169 867	40 297	11 395
10	Zusammen	3 435 304	2 846 173	387 198	182 825
Überörtlicher					
1	Saarland	2 215 179	339 795	870 483	844 571
2	Landesaufnahmestelle Lebach	2 186 721	339 485	847 220	842 803
3	Landkreise zusammen	2 215 179	339 795	870 483	844 571
	Landkreise				
4	Regionalverband Saarbrücken	25 744	310	22 448	324
5	Merzig-Wadern	-	-	-	-
6	Neunkirchen	2 714	-	815	1 444
7	Saarlouis	-	-	-	-
8	Saarpfalz-Kreis	-	-	-	-
9	St. Wendel	-	-	-	-
10	Zusammen	2 215 179	339 795	870 483	844 571

leistungsstatistik
gesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2009

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen	EUR				

gesamt

83 436	96 002	251 791	5 398 692	5 240	95,5	1
-	-	-	-	-	-	2
83 436	96 002	251 791	5 398 692	5 240	95,5	3
6 258	1 910	84 369	1 883 213	5 610	95,7	4
-	700	1 340	98 847	934	98,7	5
-	1 937	12 117	356 197	2 545	96,7	6
77 178	80 422	99 340	2 566 867	12 448	96,3	7
-	700	46 474	269 827	1 789	85,3	8
-	10 333	8 151	223 741	2 434	96,5	9
83 436	96 002	251 791	5 398 692	5 240	95,5	10

Träger

5 893	13 215	176 111	3 259 193	3 163	94,9	1
-	-	-	-	-	-	2
5 893	13 215	176 111	3 259 193	3 163	94,9	3
5 506	-	84 369	1 857 469	5 534	95,7	4
-	700	1 340	98 847	934	98,7	5
-	1 482	12 117	353 483	2 526	96,7	6
387	-	23 660	455 826	2 210	95,1	7
-	700	46 474	269 827	1 789	85,3	8
-	10 333	8 151	223 741	2 434	96,5	9
5 893	13 215	176 111	3 259 193	3 163	94,9	10

Träger

77 543	82 787	75 680	2 139 499	2 077	96,6	1
76 791	80 422	75 680	2 111 041	10 237	96,5	2
77 543	82 787	75 680	2 139 499	2 077	96,6	3
752	1 910	-	25 744	77	100	4
-	-	-	-	-	-	5
-	455	-	2 714	19	100	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	9
77 543	82 787	75 680	2 139 499	2 077	96,6	10

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2010 (erschieden im November 2010, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2010 (erschieden im Dezember 2010, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2010 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2010, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2011 (erschieden im Februar 2011, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 4,00, Jahresabonnement EUR 15,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschieden im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig und können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2009/2010 (erschieden im Juni 2010)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2010 (erschieden im Mai 2010)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2009 (erschieden im August 2010, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>